

Nro. II.  
Intelligenzblatt  
zur  
allgemeinen botanischen Zeitung.  
Zweiter Band 1831.

I. Ankündigungen.

*Nachricht,*

*die zehnte allgemeine Versammlung der Naturforscher und Aerzte Deutschlands betreffend.*

Nach eingeholtem Rathe und vielseitig ausgesprochenem Wunsche einer grossen Anzahl der achtbarsten Naturforscher und Aerzte Deutschlands haben die unterzeichneten, für die zehnte allgemeine Versammlung gewählten Geschäftsführer die Ehre, ihre Herren Collegen geziemend zu benachrichtigen, dafs: In Rücksicht des anerkannt bedenklichen Gesundheitszustandes eines Theiles von Deutschland und der angränzenden Länder und dessen unvermeidlichen Folgen, diese zehnte allgemeine Versammlung der Naturforscher und Aerzte Deutschlands mit Allerhöchster Genehmigung Sr. k. k. Majestät auf das nächste Jahr 1832 verschoben worden ist, und sie das Nöthige darüber seiner Zeit pflichtmässig bekannt machen werden.

Wien den 20. August 1831.

Jos. Freiherr von Jacquin.  
J. J. Littrow.

*Einladung zur Theilnahme durch Actien an der Ausbeute einer nach der Küste Guinea zu veranstaltenden Reise.*

Der Unterzeichnete bereitet sich noch in die-  
Intelligenzblatt Nro, II, 2ter Bd, 2

sem Sommer nach *den dänischen Niederlassungen auf der Küste Guinea* abzureisen, um dort wenigstens ein Jahr dem Sammeln von Naturalien aller Art zu widmen. Er wünscht diese Reise auf Actien zu machen, und erlaubt sich demnach zur Theilnahme daran einzuladen und den Plan und die Bedingungen dieses Unternehmens vorzulegen.

Ein bestimmter Preis ist für eine Actie nicht festgesetzt, sondern jeder Theilnehmer interessirt sich für eine beliebige Summe, welche jedoch mindestens 5 Friedrichsd'or betragen muß, und erhält dafür, sobald hinreichende Sendungen nach Europa gemacht worden sind, ein reichliches Aequivalent aus den von ihm selbst gewählten unten näher bezeichneten Fächern, entweder auf einmal oder successive, welches sich nach der Gröfse der Sendungen richten wird, und worüber sich im Voraus besser nichts Gewisses bestimmen läßt.

Der Herr Professor Lehmann und Herr W. von Winthem haben die Güte gehabt, mir nicht allein ihre thätige Mitwirkung zum Gelingen dieses Vorhabens zuzusichern, sondern sich auch bereitwillig erklärt, die Leitung und Direction desselben, was die Empfangnahme der Actienbeiträge, der von mir zu sendenden Naturalien und deren Vertheilung an die Herren Actionisten betrifft, zu übernehmen.

Unter den Auspicien einer solchen Direction, ausgerüstet mit Allem, was zur Erreichung des vorhabenden Zweckes nur irgend beitragen kann, mit der Art und Weise, wie Naturalien gesammelt,

behandelt u. s. w. werden müssen, von früher Jugend an vertraut — in welcher Hinsicht ich mir schmeichle, dem naturforschenden Publikum schon hinreichend bekannt zu seyn — glaube ich mit Zuversicht mein Unternehmen empfehlen, und den Theilnehmern im Voraus völlige Zufriedenheit mit dem Resultate desselben versprechen zu können.

Actien können auf Naturalien aller Art genommen werden, und bitte ich nur bei der Uebernahme derselben zu melden, ob sich dieselbe auf

1. *Säugethiere und Vögel* — mit Ausnahme jedoch der größern Arten, da deren Behandlung für das Beste der Actionisten anderer Fächer zu zeitraubend seyn würde, wobei ich mich jedoch anheischig mache, den Wünschen der Theilnehmer hinsichtlich der Besorgung von mir etwa nahmhaft gemachten größeren Säugethiere, wenn irgend möglich, zu entsprechen.

2. *Amphibien, Fische und Mollusken in Weingeist.*

3. *Insecten* — wobei zu bemerken, ob Insecten im allgemeinen, oder ob irgend eine bestimmte Ordnung gewünscht wird.

4. *Crustacea.*

5. *Conchylien* — ob Land- und Flufs-, oder Seemussheln.

6. *Getrocknete Pflanzen* — ob *Phanerogamen* oder *Cryptogamen*, wobei ich mich auf bestimmte Familien nicht gut einlassen kann, jedoch gern möglichst darauf Rücksicht nehmen und auch gern Actien auf Holzarten übernehmen will.

## 7. Sämereien und Zwiebeln.

## 8. Mineralien.

beziehen sollen — wobei ich nochmals das Versprechen wiederhole, daß ich nach besten Kräften für die gänzliche Zufriedenstellung der Interessenten sorgen werde.

Den Betrag, für welchen die Herrn Theilnehmer sich zu interessiren geneigen, bitte ich entweder an Hrn. Professor Lehmann oder Hrn. von Winthem zu senden, welche Ihnen sofort den Actienschein übermachen werden.

Zur Sicherstellung der Theilnehmer im Falle eines mir zustossenden Unglückes ist mein Leben für eine hinreichende Summe versichert.

Da es wünschenswerth und dem Interesse aller Actionisten angemessen ist, daß dieß Unternehmen recht bald in's Werk gesetzt werde, so ist der 31te August als äußerster Termin, bis zu welchem Actien angenommen werden können, angesetzt worden, da es meine Absicht ist, spätestens im September abzureisen.

Warum ich gerade die Küste Guinea zum Ziel meiner Reise gewählt habe, bedarf wohl keiner nähern Beleuchtung; der große Reichthum dieser in so langer Zeit nicht erforschten Gegenden und das verhältnißmäßig so geringe Vorkommen dortiger Naturalien in den europäischen Sammlungen, spricht von selbst zu sehr dafür.

Hamburg.

C. H. Bescke.

## II. A n z e i g e n.

Den Freunden und Gönnern der Deutschlands Flora, herausgegeben von Mertens und Koch, glaube ich die Anzeige machen zu müssen, daß ich nach dem für mich so schmerzlichen Tode meines Freundes und Mitarbeiters, des Hrn. Prof. Mertens in Bremen, das benannte Werk allein fortsetzen werde. Sollte mir ein freundliches Geschicke von jetzt an meine Gesundheit dauerhafter erhalten, was ich zu hoffen wage, so wird das Werk schoeller seinem Ziele entgegen geführt werden. Mehrere schwere Krankheiten hatten mich seit einigen Jahren heimgesucht, welche aufser der Verzögerung der Fortsetzung des Werkes für mich noch die kränkende Folge nach sich zogen, daß ich oft bei Freunden und Gönnern auch mit dem besten Willen im Rückstand bleiben mußte und vielleicht deswegen verkannt wurde. Aber nicht Mangel an Aufmerksamkeit, nicht Ungefälligkeit, sondern bloß körperliches Unvermögen trug die Schuld solcher Säumnisse.

Erlangen.

Koch.

Verhandlungen des *Vereins zur Beförderung des Gartenbaues* in den k. Preufs. Staaten, 15te Lieferung. gr. 4. in farb. Umschlage geheftet, mit 2 Kupfern, Preis 2 $\frac{1}{6}$  Rthlr., im Selbstverlage des Vereins, zu haben durch die Nicolaische Buchhandlung in Berlin und Stettin, und bei dem Secretair der Gesellschaft, Heynich, Zimmerstraße No. 81.

a. in Berlin. Desgleichen:

14te Lieferung mit 1 Kupfer. Preis: 2 Rthlr.

13te Lieferung mit 1 Kupfer. Preis:  $2\frac{1}{6}$  Rthlr.

12te	„	„	1	„	„	2	„
11te	„	„	2	„	„	2	„
10te	„	„	1	„	„	2	„
9te	„	„	2	„	„	$1\frac{2}{3}$	„
8te	„	„	1	„	„	2	„
7te	„	„	18	„	„	$2\frac{1}{3}$	„
6te	„	„	2	„	„	1	„
5te	„	„	8	„	„	3	„

Aus der 5ten Lieferung besonders abgedruckt:

„Anleitung zum Bau der Gewächshäuser, mit Angabe der inneren Einrichtung derselben und der Konstruktion ihrer einzelnen Theile; vom Garten-Director Otto und Bau-Inspector Schramm.“

Mit 6 Kupfern. Preis:  $2\frac{1}{3}$  Rthlr.

*Verkauf einer bedeutenden Pflanzensammlung.*

Das Herbarium, welches der durch seine Schriften rühmlichst bekannte Botaniker, Professor Georg Friedrich Kaulfuss zu Halle, hinterlassen hat, soll veräußert werden. Da das Umordnen der Sammlung nach natürlichen Familien vor dem Tode des Besitzers nicht vollendet wurde: so kann die Artenzahl der Phanerogamen nicht mit Bestimmtheit angegeben werden; jedoch führt der Katalog des bereits geordneten Theils 7223 Species auf. Das Ungeordnete und die Supplemente mögen mehr als 2000 Arten betragen.

Außer dem von Prof. K. erkauften berühmten Herbarium des Apotheker Meyer in Stettin, das sich durch eine große Menge Original Exemplare von

Thunberg, Vahl, Swartz, Isert, Pallas, Willdenow und andern berühmten Pflanzenforschern ausgezeichnet, enthält die Kaulfufs'sche Sammlung den größten Theil der verkäuflichen Herbarien von Hoppe, Salzmann, Seringe, Sieber, Sadler, Pöppig, Ecklon, Zeyher, Weigelt, Fleischer und Müller u. s. w., ferner Pflanzen von Fischer, Martius, Sellow, C. Ludwig u. A. Einen großen Theil besonders alpiner und süddeutscher Gewächse hat der verehrte Besitzer selbst auf einer Reise durch Steyermark, Kärnthen, Krain und das Littorale gesammelt. Die Zahl der Exemplare ist bei den meisten Arten beträchtlich. Der geordnete Theil des Herbariums liegt in weissen Bogen Schreibpapier großen Formats meist lose, nur die Meyer'schen Pflanzen sind aufgeklebt und zum Theil weniger gut gehalten.

Die Kryptogamenanlangend: so bestehen die Farne aus 1242 Arten und enthalten eine Menge authentischer, zum Theil vom Besitzer beschriebener, Arten und handschriftlicher Notizen. Diese Sammlung befindet sich in Royalfoliobögen des schönsten Papiers und in 37 eleganten Mappen; Doubletten und einige einzuordnende Arten in 5 besondern Konvoluten.

Die Laub- und Lebermoose betragen 687 bestimmte Arten, zum Theil von Swartz, den beiden Hedwig's, C. Ludwig u. A. Außerdem sind eine große Anzahl unbestimmter und doubletter Exemplare, so wie Funck's und Crome's Sammlungen beigelegt.

Die Flechten befinden sich in einem Schranke mit 14 Schubkästen, theils aufgeklebt, theils lose in Kapseln oder Kästchen. Die Schleicher'schen Arten sind fast vollständig, und von Flörke's deutschen Lichenen enthalten sie die 3 ersten Lieferungen.

Von Algen sind 220 Arten vorhanden, nebst 19 Heften von Jürgens *Algae aquaticae*.

Die Pilze betragen ungefähr 500 Arten.

Im Fall, daß sich kein Liebhaber für das ganze Herbarium finden sollte, wird man es in 4 Abtheilungen trennen. I. Phanerogamen. II. Farne. III. Laub- und Lebermoose. IV. Flechten, Algen und Pilze. Auf diese Sammlungen werden bis zu Beendigung der Auktion der bedeutenden Kaulfuß'schen Bibliothek in Halle, und spätestens bis Ende 1831, Gebote angenommen. Diese dürfen jedoch für die ganze Sammlung nicht weniger als 800 Thlr. Pr. Cour. betragen, und getrennt für I. nicht unter 500; für II. nicht unter 200; für III. nicht unter 70; für IV. nicht unter 40 Thlr. Pr. C. seyn.

Diejenigen, welche die Pflanzensammlungen zu Halle in Augenschein nehmen wollen, haben sich an den Justizrath Dr. Dryander daselbst zu wenden. Auf portofreie Briefe wird der Professor Dr. Kunze zu Leipzig in jeder Hinsicht nähere Auskunft geben. Auch auf dem Wege des Buchhandels können Anfragen durch die Buchhandlung von Leopold Vofs in Leipzig eingesendet werden.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1831

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Intelligenzblatt zur Flora oder allgemeinen botanischen Zeitung. Erster Band 1831 4001-4008](#)

